

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft

Sitzung: Donnerstag, 21.04.2022

Ort: Stadthalle Braunschweig - Vortragssaal, St. Leonhard 14, Zugang über "An der Stadthalle", 38102 Braunschweig, Videokonferenz

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

Mitglieder

Herr Gerrit Stühmeier - CDU

Herr Frank Flake - SPD

Frau Annegret Ihbe - SPD

Vertretung für: Frau Annette Schütze MdL (SPD)

Frau Christiane Jaschinski-Gaus - SPD

Vertretung für: Herrn Frank Graffstedt

Herr Michel Winckler - SPD

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE

Frau Kathrin Karola Viergutz - B90/GRÜNE

Vertretung für: Frau Rabea Göring

Frau Anke Kaphammel - CDU

Herr Thorsten Köster - CDU

Vertretung für: Frau Antje Maul

Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. BS

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Frau Aniko Merten - FDP

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Herr Prof. Dr. Gerd Biegel - Bürgermitglied (CDU)

Herr Dr. Volker Eckhardt - Bürgermitglied (SPD)

Frau Cornelia Winter - Bürgermitglied (SPD)

Herr Wolfgang Jünke - Sachverständiger

Verwaltung

Herr Dr. Stefan Malorny - (FBL 41)

Frau Dr. Anette Haucap-Naß - (RefL 0412)

Herr Dr. Henning Steinführer - (RefL 0414)

Frau Dr. Annette Boldt-Stölzebach - (AbtL 41.1)
Herr Daniel Keding - (AbtL 41.2)
Frau Margarita Pantelic - (StL 41.01)
Frau Elke Scheler - (Sachbearbeiterin KultEP)
Frau Julia Pellegriti - (Ton-Protokollierende)
Herr Sven Mertens - (Technische Leitung Videokonferenz)
Frau Maren Stief - (Geschäftsführende)

Abwesend

Mitglieder

Herr Frank Graffstedt - SPD .
Frau Annette Schütze - SPD .
Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE .
Frau Antje Maul - CDU .
Frau Heike Blümel - Bürgermitglied (B90/GRÜNE) .
Frau Dr. Elke Flake - Bürgermitglied (B90/GRÜNE) .
Herr Tobias Henkel - Bürgermitglied (CDU) .

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2022 | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Stand und Perspektiven der Arbeit des Stadtarchivs - eine institutionelle Vorstellung | |
| 3.2 | Information zum Stipendien- und Förderprogramm des Konzert- und Fördervereins der Städtischen Musikschule Braunschweig | |
| 3.3 | Zuwendungen bis 5.000 EUR aus Mitteln der Projektförderung im 1. Halbjahr 2022 | 22-18405 |
| 4 | Zuwendungen aus Mitteln der Projektförderung über 5.000 EUR im 1. Halbjahr 2022 | 22-18406 |
| 5 | Anträge | |
| 5.1 | Tanzszene Braunschweig | 22-18435 |
| 5.2 | Festivalgelände | 22-18478 |
| 6 | Anfragen | |

6.1	Weitere Verzögerungen bei der Städtischen Musikschule durch Prüfung weiterer Standorte	22-18483
6.1.1	Weitere Verzögerungen bei der Städtischen Musikschule durch Prüfung weiterer Standorte	22-18483-01
6.2	Beschaffung ukrainischer Kinderbücher für die Stadtbibliothek	22-18491
6.2.1	Beschaffung ukrainischer Kinderbücher für die Stadtbibliothek	22-18491-01

Nichtöffentlicher Teil:

- 7 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2022

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 09.03.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8 / 0 / 3

3. Mitteilungen

3.1. Stand und Perspektiven der Arbeit des Stadtarchivs - eine institutionelle Vorstellung

Der Leiter des Stadtarchivs Herr Dr. Steinführer hält eine Präsentation zur Vorstellung des Stadtarchivs. Die Präsentation ist beigelegt.

Ratsherr Glogowski fragt, was ein Notfallverbund sei. Außerdem fragt er, wie die Digitalisierung in der Praxis aussehe.

Herr Dr. Steinführer erklärt, dass in einem Notfallverbund aus mehreren Kultureinrichtungen

bei Eintritt eines Notfalls schnell abgeklärt werden könne, wo welche Kapazitäten zur gegenseitigen Hilfe zur Verfügung stünden. Die Digitalisierung laufe bei größeren Mengen über Drittanbieter, hier werde auch teilweise mit Universitäten zusammengearbeitet. Herr Dr. Eckhardt erfragt, ob ein vollständiger Brandschutz in Bezug auf das benachbarte Shopping-Center sowie Parkhaus gegeben ist. Außerdem fragt er, ob die digitalisierten Medien dezentral in einer Cloud liegen.

Herr Dr. Steinführer erklärt, dass eine vollständige räumliche Trennung zum Shopping-Center bestehe und zum Parkhaus ein Luftabstand gegeben sei. Zudem erfüllen die Magazine höchste bauliche Anforderungen bezogen auf den Brandschutz und es gebe gemeinsam mit der Feuerwehr eine Priorisierung, welche Bestände im Notfall zuerst gesichert werden. Das digitale Archivgut ist nicht an die Räumlichkeiten des Stadtarchivs gekoppelt.

Ratsfrau Kaphammel fragt, warum das Evangelium von Heinrich dem Löwen in Wolfenbüttel liege und nicht im Archiv der Stadt Braunschweig.

Herr Dr. Steinführer erklärt, dass man sich im Wolfenbütteler Archiv besser mit mittelalterlicher Handschrift auskenne und die Sicherheitsvorkehrungen für die Unterbringung eines solchen Archivgutes dort optimal seien.

3.2. Information zum Stipendien- und Förderprogramm des Konzert- und Fördervereins der Städtischen Musikschule Braunschweig

Der Leiter der Musikschule Herr Keding hält eine Präsentation zum Stipendien- und Förderprogramm, welches durch den Konzert- und Förderverein ermöglicht wird.

Ratsherr Böttcher fragt, ob das Stipendien- und Förderprogramm in der aktuellen Größenordnung von fünf geförderten Kindern weitergeführt werden solle und ob das Programm von Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert sei.

Herr Keding bestätigt, dass es von diesen Geldern finanziert werde. Außerdem sei die Anzahl der geförderten Kinder nicht begrenzt, man müsse sich jedoch an der Liquidität des Vereins orientieren.

3.3. Zuwendungen bis 5.000 EUR aus Mitteln der Projektförderung im 1. Halbjahr 2022 **22-18405**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Ergebnis:

Die Mitteilung 22-18405 wurde zur Kenntnis genommen.

4. Zuwendungen aus Mitteln der Projektförderung über 5.000 EUR im 1. Halbjahr 2022 **22-18406**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss:

Den Projektförderanträgen wird entsprechend den in Anlage 2 aufgeführten Einzelabstimmungsergebnissen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

11 / 0 / 0

5. Anträge**5.1. Tanzszene Braunschweig****22-18435**

Ratsherr Böttcher präsentiert den Antrag.

Ratsherr Stühmeier erklärt, dass er den Antrag als Teil des KultEP sehe, welcher noch nicht angeschlossen sei. Als Vorgriff auf die hier noch zu ermittelnden Ergebnisse sehe er den Antrag kritisch. Zudem sei der angestrebte Zeithorizont zu knapp bemessen.

Ratsherr Flake entgegnet, dass die Konzepte aufgrund des Doppel-Haushaltes bereits jetzt gefasst werden müssten, was einen vorweggenommenen Beschluss rechtfertige.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich dezidiert mit der Tanzszene Braunschweig - wie bereits intensiv im Kulturentwicklungsprozess geschehen - auseinanderzusetzen und hierfür mit den Exponenten gemeinsam Konzepte zu entwickeln, die es der Tanzszene Braunschweig ermöglichen, sich hier zu etablieren sowie Proberäume und Auftrittsmöglichkeiten zu erhalten. Die Konzepte sollen bis zum III. Quartal 2022 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

8 / 3 / 0

5.2. Festivalgelände**22-18478**

Ratsherr Flake präsentiert den Antrag.

Ratsherr Stühmeier spricht sich für ein Festivalgelände als Bereicherung für Braunschweig aus. Er empfindet ein Jahr als zeitlichen Horizont auch als realistisch.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb eines Jahres eine vergleichende Standortsuche für ein Festivalgelände in Braunschweig durchzuführen, um die Nachfrage nach Open-Air-Veranstaltungen soweit wie möglich aufzufangen. Die Flächen sollen sowohl für kleinere Veranstaltungen als auch für Großveranstaltungen nutzbar sein. Den Ratsgremien ist ein Beschlussvorschlag vorzulegen. Bis Ende 2022 legt die Verwaltung darüber hinaus einen Zwischenbericht mit einer groben Kostenschätzung für mögliche Standorte vor.

Abstimmungsergebnis:

11 / 0 / 0

6. Anfragen

6.1. Weitere Verzögerungen bei der Städtischen Musikschule durch Prüfung weiterer Standorte **22-18483**

Herr Dr. Malorny gibt die zusätzliche Information, dass die Machbarkeitsstudie aktuell beauftragt werde.

Ratsherr Stühmeier fragt, welche konkrete zeitliche Verzögerung durch die Prüfung weiterer Standorte neben dem Großen Hof benannt werden könne.

Herr Dr. Malorny erklärt, dass dies nicht konkret benennbar sei, da keine vergleichende Zeitschiene für eine singuläre Beauftragung vorliege.

Ratsherr Glogowski findet, dass das Vorhaben aus Musikschule und Konzerthaus getrennt werden müsse, damit die Musikschule auf dem Gelände des Großen Hofes gebaut werden könne.

Frau Merten fragt zudem nach dem angepeilten Zeithorizont für den Bau.

Herr Dr. Malorny antwortet, dass das Großprojekt in der aktuellen Wahlperiode nicht abgeschlossen werden könne, da der bauliche Aspekt einen großen Zeitraum einnehmen werde. Bezüglich der Kombination von Konzerthaus und Neubau der Städtischen Musikschule sei es wichtig, zu bedenken, dass nach dem finanziellen Kraftakt des Neubaus einer Musikschule voraussichtlich der politische Wille nicht mehr aufgebracht werden würde, weitergehende noch größere finanzielle Ressourcen aufzubringen, um im Anschluss das Projekt eines Konzerthauses anzugehen. Eine Kombination beider Projekte sei zwar wesentlich komplexer und aufwendiger, würde sich jedoch hinreichend lohnen, da die kulturelle Infrastruktur der Stadt Braunschweig eine wichtige und homogene Ergänzung erfahren würde.

Ergebnis:

Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 22-18483-01 beantwortet.

6.1.1. Weitere Verzögerungen bei der Städtischen Musikschule durch Prüfung weiterer Standorte **22-18483-01**

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-18483-01 wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Beschaffung ukrainischer Kinderbücher für die Stadtbibliothek **22-18491**

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Ergebnis:

Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 22-18491-01 beantwortet.

6.2.1. Beschaffung ukrainischer Kinderbücher für die Stadtbibliothek **22-18491-01**

Ergebnis:

Die Stellungnahme 22-18491-01 wird zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Teil:

7. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

8. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

9. Anfragen

Ratsherr Böttcher fragt an, welcher der vierte, bisher nicht benannte Standort zur Standortprüfung für den Neubau der Städtischen Musikschulbau und des Konzerthauses sei. Herr Dr. Malorny antwortet, dass es sich hierbei um das Gebäude des Karstadt Gewandhauses handle. Hierfür läge noch kein spezifisches Angebot, sondern nur eine grundsätzliche Interessenbekundung des Eigentümers vor. Die Verwaltung prüfe diesen Standort jedoch trotzdem mit, da auch dieser innenstadtnahe Standort Vorteile mit sich bringen könnte und nicht offenkundig untauglich sei.

Herr Dr. Eckhardt spricht an, dass es vor einiger Zeit auch ein Angebot der Braunschweigischen Landessparkasse gegeben habe und fragt, ob dieses auch betrachtet werden wird.

Ratsherr Böttcher berichtet, dass es hierzu ein Gutachten der BLSK gegeben habe, nachdem die Bedingung der Erhalt der Mitarbeiterparkplätze gewesen sei und der Boden zudem ungeeignet für ein so großes Konstrukt wäre.

Böttcher
Vorsitz

Dr. Malorny
Dez. IV o.V.i.A.

Stief
Schriftführung

Stand und Perspektiven der Arbeit des Stadtarchivs

Sitzung des AfKW am 21. April 2022

Das Stadtarchiv Braunschweig – Ein Steckbrief

- Pflichtaufgabe und Querschnittsaufgabe; Referat innerhalb des Dezernates für Kultur und Wissenschaft
- Informationsdienstleister für Öffentlichkeit und Forschung sowie für Rat und Verwaltung
- „Gedächtnis der Stadt“ und unverzichtbarer Bestandteil der Kultur- und Bildungslandschaft von Kommune und Region
- Eines der bedeutenden Kommunalarchive in Deutschland
- derzeit etwa 10.000 laufende Meter Schriftgut (darunter Urkunden, Amtsbücher, Akten, Karten und Pläne, Fotografien, Plakate, Theaterzettel, Leichenpredigten, Zeitungen, zahlreiche Nachlässe z. B. von Carl Friedrich Gauß und Wilhelm Raabe) sowie 15 TB digitale Daten

Henning Steinführer (Hrsg.)

DIE BESTÄNDE DES STADTARCHIVS BRAUNSCHWEIG



Braunschweiger Werkstücke

 Braunschweig
Stadtarchiv

Rechtsgrundlagen der Arbeit des Stadtarchivs

- Unterhaltung eines Archivs ist eine kommunale Pflichtaufgabe
- Wichtigste Rechtsgrundlage Niedersächsisches Archivgesetz (regelt Auswahl, Aufbewahrung und Benutzung von Archivgut)
- Darüber hinaus: Bundesarchivgesetz, Personenstandsgesetz, Datenschutzgesetz, Urheberrecht
- Gemäß Kulturgutschutzgesetz (2016) ist auch kommunales Archivgut grundsätzlich besonders geschütztes Kulturgut

Dienstaufgaben des Stadtarchivs

- Bewertung und Übernahme archivwürdiger analoger und digitaler Unterlagen der Stadtverwaltung
- Bildung und dauerhafte Sicherung einer aussagekräftigen und rechtssichernden analogen und digitalen Überlieferung
- Erschließung und Gewährleistung der Benutzbarkeit des Archivguts für interne und externe Benutzer
- Dokumentation der wesentlichen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklungen
- Förderung der Auswertung des Archivguts; Beteiligung an der Historischen Bildungsarbeit

Bauliche Situation und technische Ausstattung



Lage des Stadtarchivs



Lesesaal



Restaurierungswerkstatt



Magazine



Archivische Fachaufgaben

- Bewertung und Übernahme
- Erschließung
- Digitale Langzeitarchivierung
- Benutzung
- Bestandserhaltung
- Historische Bildungsarbeit

Archivische Fachaufgaben – Bewertung und Übernahme

- sämtliches analoges und digitales Schriftgut, das für die laufende Verwaltung nicht mehr benötigt wird, ist dem Stadtarchiv zur Übernahme anzubieten
- Archivarinnen und Archivare treffen auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen und archivfachlicher Grundsätze dann eine Bewertungsentscheidung; archivwürdig = dauerhaft aufbewahren
- Auf der Grundlage spezieller Vereinbarungen Sicherung des Archivguts der Städtischen Gesellschaften
- in geringerem Umfang auch archivwürdige Unterlagen nichtstädtischer Provenienz
- Herausforderungen: BC III und die Neuaufstellung der Stadtverwaltung bedeutet umfangreiche Übernahmen von Archivgut; Archivierung digitaler Unterlagen aus Fachverfahren; Implementierung von geeigneten Tools zur Bewertung digitaler Unterlagen

Archivische Fachaufgaben – Erschließung

- Erschließung mittels des Archivinformationssystems (AUGIAS)
- Online-Recherche möglich
- Digitalisierung von analogem Schriftgut (Förderung Wissenswandel oder DFG-Projekt zu Politischen Plakaten)
- Ersatzdigitalisierung nicht rechtskonform
- Herausforderungen: Bestehende Erschließungsrückstände aufarbeiten; die Kapazitäten zur Digitalisierung von Archivgut stärken

AUGIAS-Archiv 9.1 - [Ebene: 1; Vorhandene Verzeichnungseinheiten in Ebene 2: 0; Bilder: 1; PDF: 0; Multimedia-Files: 0; Indexbegriffe: 4]

Bestand* H XXX 26 Digitales Bildarchiv

Signatur* H XXX 26: DO 00007

v. Num. 7

Datierung von* 25.01.2001

Datierung bis* 25.01.2001

Laufzeit im Findbuch 25. Januar 2001

Systematikgruppe 1*

Titel* Lichtspielhaus am Inselwall

Beschreibung [A] Topographie und Baulichkeiten [A III] Befestigungsanlagen\1. Wallanl./Brücken/Tore/Mauern/Umfutgräb.
[H] Stadtchronik[H I] Chronologische Folge\2001\01

Fotograf/Künstler/Verlag Giesela Rothe

Rechte Stadt Braunschweig

Provenienz / abliefernde Stelle Abteilung 40.2 Medienzentrum

Format* Maße*

Bildtyp* Negativmaterial

Darin

Edition / Veröffentlichung

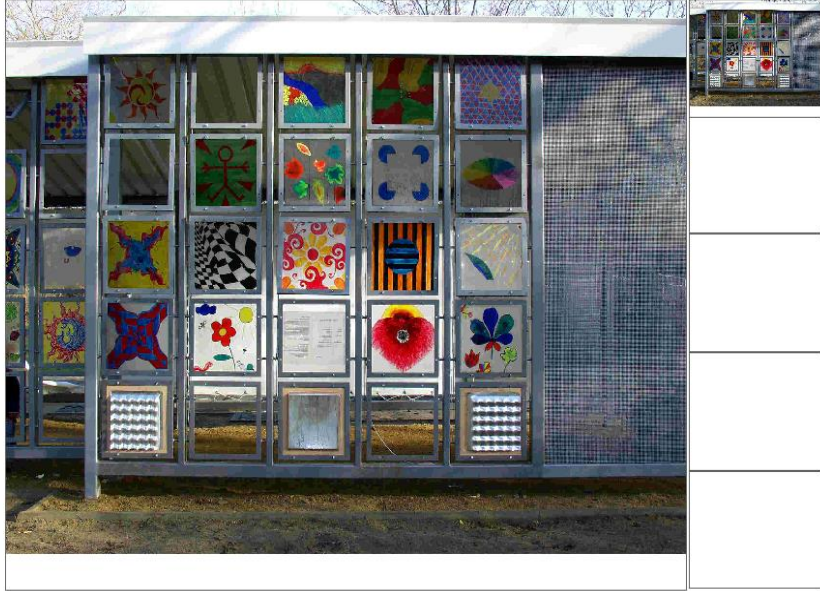
gesperrt bis 31.12.2006

Zugangsnummer Akz. 2012\144

Registratursignatur

Altsignatur 2001_01 0007

Bildfeld*




B-4_Benutzerbücher

0414

Posteingang - Mark...

AUGIAS-Archiv 9.1 - ...

Dokument1 - Word

Dokument2 - Word

13:28



Wahlplakat der USPD zum Thema Fürstenabfindung, herausgegeben zur Landtagswahl am 22. Januar 1922

Archivaliensignatur:	Stadtarchiv Braunschweig, H XVII: 0005.0082
Kontext:	H XVII Plakatsammlung (1848-1933) >> 04. Plakate und Flugblätter aus der Zeit der Weimarer Republik (1919 - 1933) >> 04.01. Wahlen und Abstimmungen: Amtliche Bekanntmachungen sowie Wahlpropaganda und Wahlveranstaltungen von Parteien und Verbänden >> 04.01.05. Landtagswahl im Freistaat Braunschweig, 22. Januar 1922
Laufzeit:	[Januar 1922]
Enthältvermerke:	Enthält: u.a.: Ernst August, Herzog von Braunschweig; Braunschweigesches Fürstenhaus, Vermögensauseinandersetzung; Volksentscheid zur Fürstenenteignung (1926).
Umfang:	1 Blatt
Maße:	65,4 x 47,3 cm
Archivalientyp:	Bild- und Textplakat
Sonstige	Originaltitel/Textauswahl: "Ernst August fordert 250 Millionen [...]. Braunschweiger! Der Landraub wird vollendet durch eine bürgerliche Landtagsmehrheit. Das
Erschließungsangaben:	einzig Bollwerk gegen weitere Ausbeutung unseres Volkes ist die sozialistische Mehrheit. Männer und Frauen! Wählt: U.S.P.D."
	Auftraggeber/Herausgeber: Unabhängige Sozialdemokratische Partei (USPD), [Landesverband Braunschweig]
	Art der Herstellung: Lithographie
	Farbigkeit: zweifarbig



Stadtarchiv Braunschweig, H XVII: 0005.0082

Archivische Fachaufgaben – Digitale Langzeitarchivierung

- dauerhafte Archivierung und Benutzbarkeit digitaler Unterlagen gesetzlich vorgeschrieben
- Seit 2011 existiert ein Digitales Langzeitarchiv (DILA)
- Herausforderungen: Berücksichtigung der archivfachlichen Interessen bei der Einführung des DMS sicherstellen; Bereitstellung der notwendigen finanziellen, technischen und personellen Ressourcen (Software, Speicherkapazität, entsprechend ausgebildete Facharchivar:innen)

ENAIO

Start

Ansicht

Treffer

Standort

Indexdaten

Inhalt

Öffnen

Öffnen

Öffnen

Varianten

Weitere

Einchecken

Änderungen verwerfen

Löschen

Kopie erstellen

Freitext

Seiten trennen

Archivierung

Signatur

Favorisieren

E-Mail

Anwendung

Zwischenablage

Aktualisieren

Unterbrechen

Exportieren

Drucken

Teamarbeit

Durchsuchen

Volltextsuche

<Alle>

Navigation

Meine Suche

KFZ-Akten

Bilder ohne Titel(1)

DILA

Papierkorb

Digitales Langzeitarchiv

Audio-Medien

Bild-Medien

Dokumente

Film-Medien

Zeitungs-Dokument

Pressearchiv

Pressearchiv

Zeitung

Volltext

Suchen nach:

Suchen in (Konfiguration):

<Alle>

Start

Anfrage - Bild-Medien

Trefferliste - Bild-Medien

SIGNATUR	TITEL	DATEITITEL	PUID	HASH (SHA 256)
H XXX 26: DO 35558	Einweihung Kurt-Seeleke-Platz	2009_08_0101.JPG	fmt/44	245b63b30d78bca6c01d63354987356f747a8533b98ec
H XXX 26: DO 52141	Kurt-Seeleke-Platz	2012_02_0426.JPG	fmt/44	2671f4d87ce29a3dfd08afc7f62a03e8f798261eeb65ea0
H XXX 26: DO 52144	Kurt-Seeleke-Platz	2012_02_0429.JPG	fmt/44	287ead553236db604c174c42d878c42d2549a09a8f286c
H XXX 26: DO 26829	Fachbereich 40, Verabschiedung von Rudolf Seeleke	2008_03_0227.jpg	fmt/44	2944584989fb597f3c5ee986e9d1f4c0df7ac71be4a1d6c
H XXX 26: DO 52158	Kurt-Seeleke-Platz	2012_02_0443.JPG	fmt/44	2d3ad4a6e7c4402cfea0df588d63be21c1321efd29c319
H XXX 26: DO 26807	Fachbereich 40, Verabschiedung von Rudolf Seeleke	2008_03_0205.jpg	fmt/44	2e22645fd5b2852c41b64a931c3d55e20bfb62a3f453ee
H XXX 26: DO 52294	Kurt-Seeleke-Platz	2012_03_0099.JPG	fmt/44	2e2a0b5369a4b72a7d92fc26734f4f79f1d8d83050c312
H XXX 26: DO 26811	Fachbereich 40, Verabschiedung von Rudolf Seeleke	2008_03_0209.jpg	fmt/44	2ff5a30e8b6b9ef03cc7308e9b65ec18b31e8d889cfd32
H XXX 26: DO 26833	Fachbereich 40, Verabschiedung von Rudolf Seeleke	2008_03_0231.jpg	fmt/44	31ca892e1d7dc805f0caf9f37c16a696819f7b997c36f4ae
H XXX 26: DO 52159	Kurt-Seeleke-Platz	2012_02_0444.JPG	fmt/44	347d4741c2f4088e7cd5ddeaae7be197adffd19c390e7
H XXX 26: DO 26836	Fachbereich 40, Verabschiedung von Rudolf Seeleke	2008_03_0234.jpg	fmt/44	34a466a5b673cb4180c2a1a14cb85692eb87a822197c6
H XXX 26: DO 35568	Einweihung Kurt-Seeleke-Platz	2009_08_0111.JPG	fmt/44	3720eef7ceb5e2f599af0197be1013e83fd0f2d60a242f
H XXX 26: DO 52203	Kurt-Seeleke-Platz	2012_03_0008.JPG	fmt/44	377375120817a9d0950d490a8904f294e732868cff3343
H XXX 26: DO 52206	Kurt-Seeleke-Platz	2012_03_0011.JPG	fmt/44	3b44cf2d3c0f6d5cf92f2ec14e9d590175625e4598ecae2
H XXX 26: DO 53115	Kurt-Seeleke-Platz	2012_04_0106.JPG	fmt/44	3b55e85ce6d328a60e79979c9c2050b61d8e92d1dc2e2
H XXX 26: DO 35555	Einweihung Kurt-Seeleke-Platz	2009_08_0098.JPG	fmt/44	3bdf9924f8757c6342a3212913c624bffa5c6c60cb8bd79
H XXX 26: DO 26824	Fachbereich 40, Verabschiedung von Rudolf Seeleke	2008_03_0222.jpg	fmt/44	425f5d1f14fecad596ac2238636c2333a60c26062ca2e7b
H XXX 26: DO 53965	Kurt-Seeleke-Platz	2012_06_0017.JPG	fmt/44	43933f5be2fd862f2032ac1132d7557abd7ae1b703472b
H XXX 26: DO 26816	Fachbereich 40, Verabschiedung von Rudolf Seeleke	2008_03_0214.jpg	fmt/44	44fb8bd4cc01a4b94d462120ef0e3563dedb6ee9a56bd
H XXX 26: DO 52614	Kurt-Seeleke-Platz	2012_03_0419.JPG	fmt/44	456a57703ee407724531502553627f477582749a7ff902t
H XXX 26: DO 52610	Kurt-Seeleke-Platz	2012_03_0415.JPG	fmt/44	456e6a6c29b0eacde652e672ba5d8dbdc7bd79b0080c
H XXX 26: DO 52142	Kurt-Seeleke-Platz	2012_02_0427.JPG	fmt/44	4572ce6d956f4f166193cbaa7d6bb24634f6d27a73a5bc
H XXX 26: DO 52615	Kurt-Seeleke-Platz	2012_03_0420.JPG	fmt/44	4695ad3f095ded2cad2c520160aff1e5af5bd975fa2d7cf
H XXX 26: DO 52205	Kurt-Seeleke-Platz	2012_03_0010.JPG	fmt/44	472348506c6ac2e9684980c10ce824ae73df548f92df131

Bereit

Liste filtern

1 176

archiv1#4000

12:01

Mittwoch

20.04.2022

Archivische Fachaufgaben - Benutzung

- Benutzung vor Ort, vor der Pandemie ca. 4.000 Benutzertage pro Jahr; Onlinerecherche und Bestellung möglich
- Ca. 2.500 schriftliche Anfragen pro Jahr (in der Regel mit Reproduktionsauftrag verknüpft)
- Coronafolge: eingeschränkte Direktbenutzung, erhebliche Steigerung der schriftlichen Anfragen
- Präsentation digitaler Inhalte mit externen Partnern Herzog August Bibliothek, Universitätsbibliothek
- Herausforderung: WLAN; Verbesserung der digitalen Angebote; Bereitstellung städtischer Dokumentenserver; Ziel: Aufbau des virtuellen Lesesaals



Onlinerecherche

- Stadtarchiv Braunschweig
 - A Urkundenarchiv
 - B Altes Ratsarchiv (vor 1671)
 - C Älteres Magistratsarchiv (1671-1825(...))
 - D Jüngeres Magistratsarchiv (1825-193(...))
 - E Magistratsarchiv des 20. Jh. (1930-...)
 - F Rechnungsarchiv
 - G Sonderarchive nichtstädtischer Prov(...)
 - H Sammlungen
 - J Stadtverwaltung (ab 2002)

Braunschweig Stadtarchiv



- Recherche
- Erfahren Sie Wissenswertes über das Stadtarchiv
- Impressum

Herzlich Willkommen auf den Recherche-Seiten des Stadtarchivs Braunschweig. Sie können hier online in unseren Beständen suchen. Die Online-Recherche befindet sich noch im Aufbau.

Mithilfe des Briefsymbols können Sie bis zu 10 Archivalien zur Einsichtnahme im Lesesaal vorbestellen. Bitte geben Sie dabei Anschrift, Telefonnummer und den gewünschten Besuchstermin an.

Weitere Findmittel stehen Ihnen im Lesesaal des Stadtarchivs zur Verfügung.

 Zur Onlinerecherche in den Beständen des Stadtarchivs

Archivarische Fachaufgaben - Bestandserhaltung

- wesentliche Restaurierungsarbeiten werden in der Restaurierungswerkstatt selbst durchgeführt
- Bestandsmonitoring zur Steuerung der restauratorischer Arbeiten
- Herausforderung: Massenentsäuerung von Akten des 19. und 20. Jahrhunderts (aufgrund der Herstellungsweise sind industriell gefertigte Papiere heute vom Zerfall bedroht)
- Mehrfach erfolgreiche Einwerbung von Fördergelder des Bundes bei der Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts (KEK)
- Herausforderung: Etablierung eines Notfallverbundes Braunschweig/Wolfenbüttel (Archive, Bibliotheken, Museen)



Restaurierungspaten gesucht



Hauptbuch des Dammschen Beginenhaus
nach und vor der Restaurierung (G V 9:1)

Im Stadtarchiv Braunschweig wird das kulturelle Gedächtnis der Stadt gehütet. Unsere Aufgabe ist es, das schriftlich überlieferte Erbe der Stadt zu bewahren, es unseren Besucherinnen und Besuchern sowie der internationalen wissenschaftlichen Forschung zugänglich zu machen und es für künftige Generationen zu erhalten. Einige der Schätze, die sich im Archiv befinden, haben durch Lagerung und Benutzung im Laufe der Jahrhunderte Schaden genommen und zeigen u.a. folgende Alterungserscheinungen: Das Schriftgut ist von Mikroben oder Tintenfraß befallen, Akten enthalten säurehaltiges brüchiges Papier, Buchrücken und Aktendeckel sind eingerissen oder haben sich ganz abgelöst. Nur eine professionelle Restaurierung kann die Einflüsse der Zeit stoppen.

Wie können Sie helfen?

Wir suchen Sponsoren, die die Patenschaft für einzelne Objekte (siehe Übersicht unten) übernehmen oder mit Teilspenden zur Rettung der restaurierungsbedürftigen Archivalien beitragen. Auch kleine Beträge helfen und sind willkommen. Schon mit 5 Euro ist es zum Beispiel möglich, die Archivalien fachgerecht zu verpacken und vor weiteren Schäden zu schützen.

Ab einer Spende von 50 Euro erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Spendenquittung und eine Überraschung als Dankeschön! Gerne erwähnen wir Ihr Engagement, sofern Sie dem zustimmen, namentlich auf unserer Homepage. Sofern Sie eine Restaurierungspatenschaft übernehmen wollen, füllen Sie bitte das Formular im beigefügten Flyer aus (siehe unten) oder schreiben uns eine kurze Nachricht.

Ansprechpartnerinnen für das Projekt Restaurierungspaten

Ines Kandora, Restauratorin (Tel.: 0531-470 4712)

Katja Matussek, Archivarin (Tel.: 0531-470 4727)

Interview Radio Okerwelle

Im Interview spricht Holger Neddermeier (Radio Okerwelle) mit der Restauratorin Ines Kandora und dem Archivar Mark Opalka über die Aktion "Restaurierungspaten gesucht!"

Archivarische Fachaufgaben – Historische Bildungsarbeit

- Stadtarchiv ist Kompetenzzentrum für Stadtgeschichte (Arbeitsfeld 7 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) unter dem Stichwort „kulturelles Erbe“ hinterlegt)
- Führungen, (kleinere) Ausstellungen, Seminare, Tagungen und die Herausgabe von Publikationen
- Kooperationen (städtische Kultureinrichtungen u. a. mit dem Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte, Braunschweigischer Geschichtsverein, den Landesmuseen, Arbeitskreis Andere Geschichte, Institut für Geschichtswissenschaft)
- Unterstützung von Projekten zur Erinnerungskultur (z. B. Stolpersteine, Kolonialgeschichte)



Lothar 1031 | 2031

Tagung

Tausend Jahre
Braunschweig.
Stand und Perspektiven
der Forschung



Braunschweig Stadtarchiv



Stipendien- und Förderprogramm des Konzert & Fördervereins der Städtischen Musikschule Braunschweig e.V. (KuF)

WER?

- Kinder und Jugendliche, Alter: 6 – 20 Jahre; Ensembles
- Schüler:innen der Städtischen Musikschule Braunschweig
- Musikalische Begabung/ Potential, Motivation, Leistungsbereitschaft
- Unabhängig vom finanziellen Hintergrund

WAS?

- Übernahme der Gebühren
- Einzelunterricht 25 oder 50 Minuten
- Zusätzliche Unterrichtszeit in 1-2 Fächern
- Ensembleunterricht (auch externe Schüler:innen)
- Instrumentenleihgebühren (aus Bestand der Musikschule)



Stipendien- und Förderprogramm des Konzert & Fördervereins der Städtischen Musikschule Braunschweig e.V. (KuF)



FÖRDERDAUER?

- 4 / 8 / 12 Monate
- Verlängerung auf Antrag möglich

VORGEHENSWEISE/ VORSCHLAGSRECHT?

- Antrag jederzeit möglich
- Schulleitung, Lehrkräfte, Mitglieder des KuF, Eltern bitten um Empfehlung der Lehrkraft
- Fachkundiges Gremium des KuF entscheidet kurzfristig
- Ggf. Vorspiel
- KuF erhält Gebührenbecheid; Eltern setzen Zahlungen aus

ZIEL & ERWARTUNGEN?

- Förderung des Berufsnachwuchses und des Laienmusizierens
- Fortsetzung von Musikunterricht ermöglichen
- Hohes Engagement, Teilnahme an Konzerten, Ensembles & Theorie



**„Deshalb ist die Erziehung durch Musik so überaus wichtig,
weil am tiefsten in die Seele Rhythmus und
Harmonie eindringen,
sie am Stärksten ergreifen und ihr edle Haltung verleihen.“**
Platon (727 - 374 v. Chr.)

**„Die Musik spricht für sich allein.
Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“**
Yehudi Menuhin (1916 – 1999)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

